

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Oktober 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 329

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

OTTOBRE

300-65, s. Fiorenzo m. - GIOVEDI, 27/10

Domkapitular Fuchs - soll das neue Diözesan-Gebet- und Gesangbuch zusammenstellen - die neuen Lieder? Sollen in einen Anhang. Von den alten nicht mehr so viele weglassen, die alten Leute, die die alten alle kennen, haben auch noch ein Recht. Sechs DM ist zu viel! Also in Selbstverlag nehmen, dann wird es billig.

Jandl war gerufen, um mir einige Adressen von Lagern zu geben, die vom Schweizer Katholischen Frauenbund betreut werden könnten. Er verspricht, es gleich zu tun, die Eingabe kam aber nicht vor Abfahrt und der Brief mußte fort.

Malfatti, außerordentlich freundlich. Erbietet sich für alle Dienste. Albert hat allerdings heute früh mit Secretär eine Stunde warten müssen. Er wird alles tun für Pilger fahrten nach Rom.

Thalhamer: Steuerfrage zurückgestellt. Stipendien ausgegeben.

15.30. Uhr Pater Wolfram, weil unsicher, ob wir morgen um diese Zeit schon daheim sind.

17.00 Uhr ab nach Freising. Regen und kleinerer Nebel.

Mensamire, die ein Zeugnis für die Polizei wollte und Unterkunft in einem Heim, unmöglich. Weggeschickt.